

Alte Schmiede wird zur Galerie

Die aus Österreich stammende Künstlerin Birgit Petersen wohnt seit zwei Jahren mit ihrem Mann Detlef Gödecke in Garvensdorf

GARVENS DORF. Explodierende Farben und Gefühle auf großflächigen Leinwänden. Leuchtendes und fluoreszierendes Gelb, Rot, Blau und Grün. Blumenwiesen, Mohnblüten, Grazien und mystische Wesen. Birgit Petersen malt farbenprächtige Fantasiewelten in Öl, die zum Betrachten einladen. Strukturen aus Sand, Papier und Holz verleihen den Werken Tiefe und ihre besondere Ausstrahlung.

Die aus der Steiermark in Österreich stammende 58-Jährige, die viele Jahre am Starnberger See und in Berlin gelebt hat, wohnt seit zwei Jahren mit ihrem Mann Detlef Gödecke in Garvensdorf bei Neubukow.

„Wir sind angekommen, haben uns hier ein Refugium geschaffen“, erzählt Birgit Petersen und lächelt glücklich. Sie hat nach vielen Jahren ihre Jugendliebe wiedergefunden, einen Berliner Musiker, Video- und Audioproduzenten.

Geheiratet haben sie sehr idyllisch am Ostseestrand. Sie blickt auf die hügelige Landschaft hinter dem Haus mit den weiten Feldern und sieht den vier Hunden beim Toben zu. Im ehemaligen Pferdestall auf dem Grundstück befinden sich heute ein großzügiges Atelier und ein Tonstudio. Ihr gemeinsames Kreativzentrum.



Birgit Petersen steht mit ihrem Mann Detlef Gödecke vor der umgebauten Schmiede.

FOTO: ANETTE PRÖBER

Das Handwerkliche hat sie sich autodidaktisch angeeignet und bei Künstlern verfeinert. Jeder kann malen und sich ausdrücken, ist sie über-

zeugt. Derzeit absolviert sie ein Studium für Kunst- und Kreativtherapie in Hamburg, um künftig in ihrer „Carinerland Art Gallery“ Kreativ-

workshops anbieten zu können. „Ich möchte gern meine Erfahrungen weitergeben, meine Begeisterung mit anderen teilen.“

Mit dem Umbau der alten Schmiede im Dorfkern von Garvensdorf zur „Carinerland Art Gallery“ erfüllt sich Birgit Petersen einen Traum. Ihr Ate-

„Ich möchte gern meine Erfahrungen weitergeben, meine Begeisterung mit anderen teilen.“

Birgit Petersen, Künstlerin

lier ist längst zu klein geworden für all ihre Arbeiten und Vorhaben. Nach der großen Entrümpelung der Schmiede, dem Einbau neuer Fenster und Tore, der Dämmung und Gestaltung der Innenräume geht es nun bereits an die Farb- und Lichtgebung.

„Nimm für die Giebelwand doch einen dunklen Farbton, das gibt mehr Tiefe“, rät ihr Mann. Er freue sich schon, jedes der großartigen Gemälde effektiv auszuleuchten, erzählt er.

Auf rund 100 Quadratmeter Fläche wird Birgit Petersen ab Mai ihre Werke präsentieren, aber auch Arbeiten anderer Kreativer vorstellen. „Ich habe bereits Kontakt mit vielen Künstlern in der Region aufgenommen.“

Gemeinsam lassen sich bestimmt vielfältige Events mit Malerei, Musik oder auch Yoga organisieren und das Land leben bereichern“, blickt sie voraus. Die Eröffnung der „Carinerland Art Gallery“ am 3. Mai soll ein erstes großes Fest werden.

Marineroschiff und Hubschrauber suchen vormissteten Surfer